



PRESSEMITTEILUNG

18. Juni 2007

Leicht und vitaminreich: Schweizer Kirschen

Jetzt ist gut Kirschen essen

Seit zwei Wochen ist die inländische Kirschenernte im Gang. Ab sofort sind die leichten und vitaminreichen Schweizer Früchtchen auch in den Regalen der Grossverteiler erhältlich.

Die Haupternte für Schweizer Kirschen wird in der letzten Juniwoche und in den beiden ersten Juliwochen erwartet. Dies ist zwei Wochen früher als üblich. Grund ist der ausserordentlich warme und trockene Frühling. Er hat den Kirschenbäumen kaum geschadet. Sie haben früher geblüht, was nun auch die Ernte verfrüht hat. Allerdings können Hagel oder Regen kurz vor der Ernte die guten Aussichten noch zunichte machen.

Die Schweizer Kirschenproduzenten erwarten mehrheitlich gute Erträge. Sofern das Wetter mitspielt, werden sie ihren Abnehmern in diesem Jahr insgesamt über 2000 Tonnen Tafel Früchte (ohne Direktvermarktung) abliefern können. Dies ist 20 Prozent mehr als im Vorjahr und entspricht einer durchschnittlichen Ernte.

Herr und Frau Schweizer essen rund 1.5 Kilo Kirschen pro Kopf und Jahr. Jede zweite Kirsche stammt aus der Nordwestschweiz, dem Chriesgebiet der Schweiz.

Die Schweizer Kirschenbauern produzieren immer mehr grossfruchtige, knackige Sorten aus Niederstammanlagen, die während der Reifezeit mit Plastik vor dem Regen geschützt werden. Die Früchte können so bei jedem Wetter geerntet werden und bleiben gesund. Sie sind unter den Bezeichnungen Extra (gross) und Premium (ganz gross) zu kaufen. Daneben stammt noch etwas mehr als die Hälfte der Handelsmenge von Hoch- und Mittelstamm-bäumen, die unter der Klasse I verkauft wird.

Kirschen sind ein sommerleichter Snack. Mit nur 60 Kilokalorien pro 100 Gramm sind sie ein optimales Schlankmacherobst. Sie enthalten neben sekundären Pflanzenstoffen viele wichtige Vitamine wie Vitamin C und Folsäure, die Mineralstoffe Kalium, Kalzium, Magnesium, Eisen und Phosphor sowie Kieselsäure und Pektin. Die Mineralstoffe sind besonders für Kinder günstig, da sie den Knochen- und Zahnaufbau unterstützen.

Weitere Informationen:

Rolf Matter, Schweizerischer Obstverband

Tel. 041 728 68 60; rolf.matter@swissfruit.ch; www.swissfruit.ch